

Wichtige Informationen für Ihre Israel-, Palästina- und Jordanienreise

Um Ihre Reisevorbereitungen und Ihre Reise selbst so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir einige Informationen zum Reisen nach und in Israel und Palästina bzw. Jordanien zusammengestellt.

Diese Informationen sind Bestandteil unseres Angebotes für Ihre Reise (Informationen nach Art. 250 EGBGB § 3), sowie Bestandteil des zwischen Ihnen und uns als Reiseveranstalter geschlossenen Reisevertrages (Informationen nach Art. 250 EGBGB § 6).

1. Reisedokumente

Allgemeine Hinweise, sowie Israel und palästinensische Gebiete

Deutsche Staatsbürger benötigen einen bei Ausreise noch mind. 6 Monate gültigen Reisepass.

Über die nötigen Einreisepapiere für andere Nationalitäten erteilt Ihnen Ihr zuständiges Auswärtiges Amt oder jede israelische bzw. jordanische Botschaft bzw. jedes israelische bzw. jordanische Konsulat Auskunft.

Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind seit dem 26.06.2012 nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument.

Deutsche Staatsangehörige, die nach dem 1. Januar 1928 geboren sind, benötigen bis zu einem Aufenthalt in Israel und zur Weiterreise in die palästinensischen Gebiete von bis zu drei Monaten kein Visum.

Sollten im Reisepass Visa oder andere Einreisevermerke arabischer Staaten oder von Iran vorhanden sein, so ist bei der Einreise mit einer Sicherheitsbefragung durch israelische Sicherheitskräfte zu rechnen (Ausnahme: Jordanien und Ägypten). Dies gilt ebenfalls für deutsche Staatsangehörige mit auch nur vermuteter arabischer oder iranischer Abstammung. Gegebenenfalls empfiehlt sich eine entsprechende Nachfrage bei der israelischen Botschaft in Berlin. Auf die Möglichkeit der Ausstellung eines Zweitpasses durch die zuständige Passbehörde wird hingewiesen.

Hinweise zu Jordanien

Ein Visum zur einmaligen Einreise kann bei der jordanischen Botschaft in Berlin beantragt werden, wird aber auch an den Flughäfen Queen Alia International und Aqaba ausgestellt. Die Visumgebühr in Höhe von derzeit 40,- JOD (jordanische Dinar) muss an den Flughäfen sofort in jordanischen Dinar bezahlt werden (Wechselstuben/Geldautomat vorhanden).

Die bis Ende 2015 bestehende Möglichkeit der Visumerteilung direkt bei der Einreise an den Grenzübergängen Aqaba/ Yitzhak Rabin (Nähe Eilat) und Sheikh Hussein Bridge (nördliche Grenze) wurde geändert. Deutsche Staatsangehörige, die auf dem Landweg von Israel nach Jordanien reisen möchten, benötigen grundsätzlich nun vorab ein Visum, das sie vor Reiseantritt bei der Botschaft des Königreichs Jordanien in Berlin oder in Tel Aviv beantragen können.

Bisher wurde die Änderung der Einreisepaxis noch nicht offiziell von jordanischer Seite bestätigt. Reiseveranstalter bieten weiterhin Ausflüge unter Vermittlung der Grenzabfertigung (gegen Gebühren) an, so dass keine vorherige Visumerteilung, aber die vorherige Übermittlung von Passkopien erforderlich ist.

Sollte eine Reise von Israel nach Jordanien auf dem Landweg geplant sein, wird im Zweifelsfall empfohlen, vor Reiseantritt Kontakt mit der Botschaft des Königreichs Jordanien in Berlin oder in Tel Aviv aufzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass bei Einreise über die King-Hussein-Brücke aus der Westbank (Palästinensische Gebiete) kommend keine Visa ausgestellt werden. Bei einer geplanten Ersteinreise nach Jordanien über die King-Hussein-Brücke muss daher in jedem Fall vorher ein Visum bei der jordanischen Botschaft beantragt werden.

Die Visa haben ab dem Zeitpunkt der Ausstellung eine Gültigkeit von zwei Monaten.

Bitte überprüfen Sie die oben gegebenen Informationen zu den Einreisebestimmungen in eigenem Interesse vor Buchung und erneut vor Reiseantritt unter www.auswaertiges-amt.de.

Bitte führen Sie Ihren Reisepass nach Möglichkeit jederzeit bei sich und fertigen Sie vor Abreise eine Kopie der ersten beiden Seiten an, die Sie im Hotel oder bei einer mitreisenden Vertrauensperson lassen. Dies erleichtert im Falle eines Passverlusts die Wiederbeschaffung von Ersatzdokumenten erheblich.

2. Gepäck

Freige Gepäck	Übergepäck	Handgepäck	Max. Größe, Gewicht Handgepäck	Hinweise
20/23 kg (bitte vgl. Sie Ihr Ticket!) „1PC“ bedeutet, dass Sie 1 Gepäckstück aufgeben dürfen.	Id.R. gegen eine (oftmals hohe) Gebühr am Flughafen zubuchbar.	1 Stück	23x40x55 cm 8 kg ggf. abweichend je nach Airline	Bedingungen für Sportgepäck können Sie bei uns erfragen. ITERU haftet nicht für Dinge, die von den Sicherheitsbeamten eingezogen werden. Bitte beachten Sie, dass die Gepäckbestimmungen von Airline zu Airline abweichen können und informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage Ihrer ausführenden Fluggesellschaft.

Sollten Sie unsicher sein, wie viel Gepäck, wie viele Gepäckstücke oder was Sie (nicht) mit an Bord nehmen dürfen, helfen wir Ihnen gerne unter info@iteru.de weiter.

Bitte verstauen Sie alle **dringend benötigten Dinge** (Reisepass, Medikamente, medizinische Hilfsmittel u.a.) sowie Kreditkarten, Bargeld, Schmuck etc. immer im Handgepäck und beachten Sie, dass aufgrund gestiegener Sicherheitsstandards im Handgepäck keine spitzen oder scharfen Gegenstände wie z.B. Scheren, (Taschen-) Messer etc. mitgeführt werden dürfen und die Mitnahme von Flüssigkeiten (darunter auch Gels, Zahnpasta, Cremes, Parfüm etc.) auf Behältnisse mit maximal 100ml Inhalt beschränkt ist (ausgenommen sind Medikamente und Babynahrung). Benutzen Sie dafür immer einen wieder verschließbaren, durchsichtigen Plastikbeutel mit max. 1l Fassungsvermögen.

3. Kofferanhänger

Bitte benutzen Sie unsere **Kofferanhänger**, auch für Ihr Handgepäck, Ihre Kameratasche etc. Auf diese Weise wissen unsere Mitarbeiter vor Ort, welches Gepäck zur ITERU-Reisegruppe gehört. Selbstverständlich können Sie zusätzlich Ihre eigenen Kofferanhänger benutzen.

4. Teilnehmerliste / Zimmerliste

Die Teilnehmerliste bzw. Zimmerliste erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen, sofern Sie bei Ihrer Anmeldung nicht der Aufnahme auf die Teilnehmerliste widersprochen haben.

5. Versicherung

Versicherungen	Von ITERU für Sie abgeschlossen	Hinweise (Achtung: Evtl. hat Ihr/e Gruppenverantwortlich/e bereits Versicherungen für Sie abgeschlossen!)
Reiserücktrittskostenversicherung	(bitte vgl. Sie Ihre Unterlagen)	Falls über ITERU abgeschlossen, wenden Sie sich im Schadensfall bitte direkt an uns. Bitte führen Sie Ihren Versicherungsnachweis während der ganzen Reise jederzeit bei sich!
Reisekrankenversicherung Wir empfehlen dringend, eine Reisekrankenversicherung abzuschließen und beraten Sie gerne! Der Abschluss kann jederzeit bis zum Abreisetag erfolgen. Achten Sie unbedingt darauf, dass der „medizinisch sinnvolle Rücktransport“ mitversichert ist!		
Reiseabbruchversicherung		Fragen Sie nach unseren Angeboten.
Reisegepäckversicherung		Fragen Sie nach unseren Angeboten.
Unfallversicherung		Fragen Sie nach unseren Angeboten.

Sicherheit und Gesundheit

6. Sicherheitslage

Die Sicherheit unserer Reisetilnehmer und Teilnehmerinnen hat für uns höchste Priorität. Bei der Beurteilung der Sicherheitslage in Israel und Palästina bzw. Jordanien orientieren wir uns an den Einschätzungen des Auswärtigen Amtes und den Beobachtungen unserer Mitarbeiter vor Ort. Mehr Informationen finden Sie unter <https://www.auswaertiges-amt.de>. Reisenden anderer Nationalitäten empfehlen wir bei dem für Sie zuständigen Auswärtigen Amt oder Außenministerium nachzufragen, ob besondere Reise- oder Sicherheitshinweise für Reisen nach Israel und/oder Palästina bzw. Jordanien vorliegen.

Sollte sich die Sicherheitslage kurzfristig verschlechtern, werden wir Sie selbstverständlich unverzüglich informieren und über evtl. notwendige Änderungen im Reiseverlauf umgehend in Kenntnis setzen. Sollten Sie zudem Fragen zur Reisesicherheit in Israel und Palästina bzw. Jordanien haben, beantworten wir Ihnen diese jederzeit gerne unter info@iteru.de.

7. Impfungen, Chemoprophylaxe

Impfungen sind für die Einreise nach Israel und Jordanien nicht zwingend vorgeschrieben. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) empfiehlt jedoch, dass die Standardimpfungen für Kinder und Erwachsene entsprechend den Empfehlungen des Robert- Koch-Instituts (www.rki.de) auf dem aktuellen Stand sein sollten.

Dazu gehören für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln, Pneumokokken und Influenza. Bitte überprüfen Sie auch Ihren bestehenden Impfschutz gegen Polio. Ein Impfschutz gegen Polio wird dringend empfohlen und wir empfehlen, Ihren Impfpass während der Reise mitzuführen!

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei Reisen nach Palästina (Westjordanland und Gazastreifen) ggfs. zusätzlich Typhus.

Bitte informieren Sie sich unbedingt auch auf den Seiten des Auswärtigen Amtes unter „Medizinische Hinweise“ auf den Seiten der jeweiligen Reiseländer. Dort erhalten Sie ausführliche Informationen, auch zu ggf. aktuell bestehenden Risiken vor Ort. Die dort gebotenen Informationen gehen über die in diesem Informationsblatt abgedruckten Informationen hinaus.

Lassen Sie sich vor einer Reise durch eine tropenmedizinische Beratungsstelle/einen Tropenmediziner/Reisemediziner persönlich beraten und Ihren Impfschutz anpassen, auch wenn Sie aus anderen Regionen schon Tropenerfahrung haben, beispielsweise <http://www.dtg.org/> oder <http://www.frm-web.de/>.

8. Medikamente / Gesundheit

Alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen müssen, **gehören immer ins Handgepäck** und sollten in jedem Fall in ausreichender Menge aus Deutschland mitgebracht werden.

Bitte informieren Sie uns bis spätestens 3 Tage vor Abreise, wenn Sie vor Ort Medikamente unter bestimmten Bedingungen lagern und/oder transportieren müssen.

Bitte teilen Sie uns unbedingt rechtzeitig vor Abreise (bitte mindestens 2 Wochen vorher) mit, wenn Sie vor Ort gesundheitliche Probleme, Einschränkungen, Erkrankungen oder andere gesundheitliche Risiko (auch mit geringer Wahrscheinlichkeit) erwarten oder mit einem Ihnen bekannten gesundheitlichen Risiko reisen, welches unter Umständen vor Ort akut werden könnte und eine umgehende Versorgung nötig machen kann. Dazu zählen auch bekannte Allergien, z.B. gegen bestimmte Nahrungsmittel, eine bekannte COPD (besonders bei Reisen mit Wanderungen!) oder chronische Erkrankungen, die witterungsbedingt akut werden können etc. Je genauer Sie uns vor Abreise informieren, umso besser können wir für den – hoffentlich nicht eintretenden Ernstfall – für Sie vorsorgen und planen.

Alle Informationen, die Sie uns zu Ihrer gesundheitlichen Verfassung überlassen werden von uns streng vertraulich gehandhabt und ausschließlich verwendet, um Ihnen bei Eintreten einer Notfallsituation bestmöglich helfen zu können. Unmittelbar nach Reiseende werden alle diesbezüglichen Informationen ausnahmslos gelöscht, sofern sie nicht für etwaige Schadensregulierungen mit z.B. Versicherungen oder Krankenhäusern/Rettungsdiensten aufzubewahren sind.

9. Bleiben Sie gesund!

Viele Erkrankungen während einer Reise lassen sich durch die Beachtung einfacher Grundregeln vermeiden. Dies gilt insbesondere für den in Israel und Palästina trotz hoher hygienischer Standards immer wieder auftretenden **Reisedurchfall**. Sprechen Sie vor Abreise in jedem Fall mit Ihrem Arzt oder Ihrer Apotheke, welche Medikamente für Ihre persönliche gesundheitliche Verfassung und Ihr Reiseziel wichtig und sinnvoll sind. Nachfolgend einige Grundregeln für das Reisen in Israel und Palästina:

- Trinken Sie kein Leitungswasser und verwenden Sie zur Sicherheit auch zum Zähneputzen Trinkwasser aus Flaschen.
- Akzeptieren Sie keine Getränkeflaschen deren Siegel zerbrochen ist oder die irgendwie beschädigt sind.
- Vermeiden Sie den Konsum von Getränken, die nicht frisch für Sie geöffnet wurden.
- Lassen Sie in Restaurants/Hotels Getränkeflaschen und -dosen, die nicht vor Ihren Augen am Tisch geöffnet werden, sicherheitshalber zurückgehen und verlangen Sie nach einer ungeöffneten Flasche oder Dose.
- Wir empfehlen, kein ungekochtes Gemüse oder geschältes Obst, welches anschließend in Leitungswasser gewaschen worden sein könnte, zu konsumieren. Dies gilt im Besonderen für an Straßen- oder Marktständen erworbene Nahrungsmittel. Konsumieren Sie kein offen verkauftes Eis, wenn Sie Zweifel an dessen Qualität haben (z.B. sehr heiße Umgebung). Wenn Sie Eis essen möchten, erwerben Sie einzeln verpacktes Eis. Sollte dieses nach dem Öffnen nicht in Originalform sein und womöglich aufgetaut und wieder eingefroren worden sein, sehen Sie vom Konsum ab.
- Waschen Sie sich so oft wie möglich, in jedem Fall vor der Essenzubereitung und vor dem Essen die Hände und benutzen Sie wo immer möglich Einmalhandtücher und ggf. ein Händedesinfektionsmittel.
- Generell empfehlen wir, ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen, insbesondere an heißen Reisetagen, bei großer Anstrengung und generell während aller Wüsten- und Trekkingreisen.

ITERU übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität oder Korrektheit der hier angebotenen Informationen und empfiehlt Ihnen dringend vor Abreise Ihren Hausarzt oder einen auf Reisemedizin spezialisierten Arzt aufzusuchen. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich.

Geld

10. Währung

Die offizielle Währung in Israel und Palästina ist der **Neue Israelische Schekel (NIS)**, der sich in 100 Agorot unterteilt. Den tagesaktuellen Wechselkurs finden Sie z.B. unter **www.xe.com**, er lag zuletzt bei ca. 4,15 NIS pro 1 EUR.

Die offizielle Währung in Jordanien ist der Jordanische Dinar (JD oder JOD), der sich in 100 Piaster unterteilt. Den tagesaktuellen Wechselkurs finden Sie z.B. unter **www.xe.com**, er lag zuletzt bei ca. 0,873 JOD pro 1 EUR.

11. Geldwechsel

Sie können in **Banken, offiziellen Wechselstuben** und in **vielen Hotels** Geld wechseln, wobei in Hotels ggf. nicht alle Währungen gewechselt werden. Mit Britischen Pfund Sterling, US-Dollar und Euros sollten Sie jedoch nirgendwo Probleme haben. I.d.R. bieten Ihnen die Banken etwas bessere Wechselraten. Das Tauschen von Geld im Heimatland ist aufgrund der deutlich schlechteren Wechselkurse nicht sinnvoll. Banken sind in Israel und Palästina Sonntag, Dienstag, Donnerstag 8:30-12:30, 16:00-18:00 und Montag, Mittwoch, Freitag 08:30-12:30 geöffnet (abweichende Öffnungszeiten wegen Feiertagen möglich), ähnliche Kernzeiten gelten für Jordanien. An Automaten ist das Abheben hingegen vielerorts rund um die Uhr möglich. Unsere Empfehlung: Wechseln Sie während der Reise nur dann Geld, wenn Sie es benötigen. Rücktauschen ist immer mit Verlusten verbunden. Heben Sie das Geld lieber für Ihre nächste Reise auf. Die Ausfuhr von israelischen Schekeln ist erlaubt, die Ausfuhr von Jordanischen Dinar ebenfalls. Die erste Wechselmöglichkeit finden Sie in der Ankunftshalle am Flughafen von Tel Aviv bzw. Amman. **Wir warnen dringend davor, Geld in nicht offiziell zugelassenen Wechselstuben zu tauschen!**

12. Kreditkarten

MasterCard und VisaCard werden in den meisten Hotels in Israel und vielen Hotels in der West Bank, außer kleineren Hotels sowie Gästehäusern(!) und Restaurants akzeptiert. American Express und Diners Club werden ebenfalls häufig akzeptiert, sind aber inzwischen deutlich weniger verbreitet. Zudem können Sie an den v.a. in Jerusalem und Tel Aviv zahlreichen Geldautomaten oder ggf. auch direkt am Bank-schalter mit Ihrer Kreditkarte (häufig auch mit Ihrer EC-Karte) Geld in Israelischen Schekel bzw. Jordanischen Dinar abheben. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies ggf. zu erheblichen Gebühren von Seiten des Kreditkartenunternehmens oder Ihrer Heimatbank führen kann.

EC-Karten Probleme

Vielfach möglich ist das Abheben von Geld mit einer deutschen, österreichischen oder schweizerischen EC-Karte. In den letzten Jahren wurde uns von Reisenden jedoch wiederholt berichtet, dass viele Geldautomaten, besonders in Palästina, keine EC-Karten mehr akzeptieren. **Wir empfehlen Ihnen dringend, sich im Vorhinein bei Ihrer Hausbank zu informieren ob und bei welchen Geldinstituten das Abheben von Bargeld möglich ist.** Fragen Sie auch nach den Konditionen und Kosten. Für kurze Reise, raten wir dazu, ausreichend Bargeld in Euro mitzunehmen und nach Bedarf vor Ort zu tauschen.

Achtung: Manche Geldautomaten in Israel und den palästinensischen Gebieten geben (auch) Jordanische Dinar aus! Bitte beachten Sie, dass an manchen Geldautomaten, v.a. der „Royal Bank of Jordan“ auch in Israel nur Jordanische Dinar ausgegeben werden! Fragen Sie im Zweifel vorher Ihre Reiseleitung, welche Bank zum Abheben von Israelischen Schekeln geeignet ist.

Nicht überall gibt es Bankautomaten. Für Reisen in die Wüstenregionen und Oasen sollten Sie Bargeld mit sich führen, da dort eine Zahlung mit Kreditkarte i.d.R. nicht möglich ist. Zudem gibt es dort nur sehr wenige Geldautomaten bzw. Banken.

Telefon, Handy, Internet & Co.

13. Telefon und Handy / mobiles Internet

In Israel und Palästina bzw. Jordanien gibt es ein gut ausgebautes und zuverlässig funktionierendes Netzwerk öffentlicher Telefone, von denen aus lokale, nationale und internationale Gespräche geführt werden können. Die dazu i.d.R. nötigen Telefonkarten erhalten Sie in vielen Geschäften und Kiosken. Zudem verfügen die meisten Hotelzimmer über Telefone, von denen aus internationale Gespräche geführt werden können bzw. Sie sich anrufen lassen können.

Falls Sie mit Ihrem mitgebrachten Handy in Israel oder Palästina bzw. Jordanien telefonieren wollen, informieren Sie sich zuvor bei Ihrem Mobilfunkanbieter über die anfallenden Roamingkosten, sowie darüber, mit welchem israelischen, palästinensischen oder jordanischen Netzbetreiber Ihr Anbieter den günstigsten Kooperationsvertrag geschlossen hat. Schalten Sie unbedingt das „Data-Roaming“ aus, damit Sie nicht versehentlich, z.B. bei „Push-Services“ nach der Reise eine hohe Rechnung Ihres Anbieters erhalten.

Unsere Empfehlung: Wenn Sie in Israel und Palästina bzw. Jordanien nicht unbedingt auf Ihre persönliche Handynummer angewiesen sind, dann kaufen Sie sich eine **Prepaid SIM-Karte** von einem israelischen, palästinensischen oder jordanischen Mobilfunknetzbetreiber und laden diese mit der gewünschten/benötigten Summe auf. Zum Erwerb einer SIM-Karte benötigen Sie Ihren Reisepass und evtl. ein Kreditkarten. Stellen Sie sicher, dass Sie keinen Vertrag abschließen!

Neben Telefonartefakten gibt es inzwischen auch Prepaid SIM-Karten für Smartphone, mit denen Sie online gehen können. Die Verfügbarkeit mobiler Hochgeschwindigkeitsnetze variiert dabei stark zwischen Israel und Palästina bzw. Jordanien, in den Ballungsgebieten ist jedoch eine gute Netzabdeckung gewährleistet. Sofern Sie jedoch nicht dauerhaft auf eine Internetverbindung angewiesen sind, können Sie in den meisten Hotels auch das i.d.R. kostenlose WLAN-Netz benutzen.

Internet im Bus. In vielen der von uns in Israel und Palästina eingesetzten Busse gibt es inzwischen einen eigenen Hotspot, über den Sie sich während der Fahrt ins Internet einwählen können. Fragen Sie bei Bedarf Ihre Reiseleitung bzw. Ihren Fahrer. Bitte beachten Sie, dass dieser Service nicht garantiert werden kann; die Verbindungsqualität variiert stark je nach bereister Region.

14. Urlaubspost

Briefmarken können Sie in allen Postämtern sowie vielen Hotels erwerben. Ein Brief bzw. eine Postkarte ist i.d.R. ca. eine Woche unterwegs. Wenngleich die israelische, ebenso wie die jordanische Post zuverlässig arbeitet, empfehlen wir Ihnen für *dringende und/oder wichtige Sendungen* einen privaten Anbieter (z.B. DHL) zu beauftragen. Bitte beachten Sie, dass es in Israel und Palästina unterschiedliche Postanbieter und somit unterschiedliche Briefmarken gibt. **Palästinensische Briefmarken können nur für Post aus Palästina verwendet werden; ebenso israelische Briefmarken, die nur für Sendungen verwendet werden können, die Sie auch in Israel aufgeben.**

Praktische Tipps für unterwegs

15. Kleidung

In erster Linie sollten Sie nur in solcher Kleidung reisen, die bequem und angenehm zu tragen ist. Darüber hinaus sollte sie sich für Ihren Reisetil eignen (Trekking, Besichtigungen, Kreuzfahrt, Baden) sowie zur Witterung passen.

In den **Sommermonaten** empfiehlt sich leichte Baumwoll- oder Leinenkleidung, ein Sonnenhut sowie eine gute Sonnenbrille. Wir empfehlen darüber hinaus langärmelige Oberteile und lange Hosen um nicht übermäßig der Sonneneinstrahlung ausgesetzt zu sein. Im **Winter**

empfiehlt sich ein (leichter) Pullover und ggf. eine dickere Jacke falls Sie in die Wüste oder über die Eilat-Taba-Grenze auf die Sinai Halbinsel reisen bzw. empfindlich gegenüber Kälte sind.

Für **Frauen** empfiehlt es sich darüber hinaus – wengleich es in Israel und Palästina keine besonderen Kleidungs Vorschriften gibt – insbes. auf kurze Röcke und Hosen sowie ärmellose Oberteile und weite Ausschnitte zu verzichten. Diese Empfehlung gilt insbes., wenn Sie Kirchen, Synagogen oder Moscheen besuchen, wo Ihnen andernfalls evtl. der Eintritt verwehrt wird oder Sie einen Umhang tragen müssen. Badeanzüge und Bikinis gehören – auch bei 45°C – ausschließlich an den Strand oder Hotelpool!

Bedenken Sie bitte fernerhin, dass in allen **Moscheen**, aber auch zahlreichen **Kirchen** vor dem Betreten die Schuhe ausgezogen werden müssen. Für diese Besuche empfiehlt es sich ggf. ein paar (dickere) Socken mitzubringen.

Die **Maria Magdalena Kirche** auf dem Ölberg und das **franziskanische Kapernaum** dürfen Männer nicht in kurzen Hosen betreten. Frauen werden in der Maria Magdalena evtl. aufgefordert ein Tuch um die Hüften zu binden, wenn sie Hosen tragen. In Kapernaum wird generell auf lange Beinkleidung Wert gelegt, sowie auf mindestens die Oberarme bedeckende Oberteile. Andernfalls droht die Zurückweisung am Eingang, die zuletzt verstärkt auch umgesetzt wird.

16. Schmuck

Wengleich Israel und Palästina bzw. Jordanien hinsichtlich Kriminalität gegenüber Touristen sehr sichere Reiseziele sind, empfehlen wir Ihnen dringend teure Schmuckstücke nicht offen sichtbar zu tragen bzw. während Ihrer Reise ganz auf sie zu verzichten.

17. Tagesgepäck

Für Ihre Tagesausflüge empfehlen wir Ihnen einen kleinen Rucksack/Tasche mit sich zu führen, in dem Sie z.B. Ihre Kamera, eine Getränkeflasche oder zusätzliche Kleidung verstauen können. In einigen Museen sind Rucksäcke, Hand- oder Kamerataschen nicht gestattet. Ihr Reiseführer wird Sie darauf vor der Besichtigung hinweisen. I.d.R. können Sie Ihr Tagesgepäck im Bus lassen. Wertgegenstände sollten Sie immer bei sich führen oder im Hotelsafe hinterlegen. Bitte beachten Sie zudem, dass auch in Israel, sowie seltener aber durchaus auch regelmäßig in Palästina und Jordanien bei vielen Sehenswürdigkeiten Sicherheitskontrollen durchgeführt werden, bei denen u.a. Ihr mitgeführter Rucksack, Ihre Hand- oder Kameratasche durchleuchtet und ggf. durchsucht werden. Auch hier können spitze, scharfe oder sonst als Waffe einsetzbare Gegenstände für die Zeit der Besichtigung oder dauerhaft konfisziert werden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, derartige Gegenstände im Hotel oder Bus zu lassen.

18. Föhn/Haartrockner

Das Übernachtungsniveau in palästinensischen, jordanischen und israelischen Hotels und Gästehäusern ist in der Regel gut. **Dennoch ist es nicht in allen Unterkünften üblich, dass Sie im Badezimmer einen Föhn vorfinden und wir können Ihnen leider im Vorhinein nicht mit Sicherheit sagen, ob durchgängig während Ihrer Reise ein Föhn vorhanden sein wird.**

19. Fotografieren und Filmen

Im Allgemeinen ist es Reisenden in Israel und Palästina bzw. Jordanien erlaubt zu fotografieren bzw. zu filmen. Allerdings bestehen in einigen Bereichen (z.B. in Flughäfen, an Grenzübergängen, Häfen) Einschränkungen bzw. Fotografierverbote.

Fotografieren Sie keine militärischen Anlagen sowie Beamte von Polizei, Militär und Sicherheitsdiensten, Sie laufen Gefahr, dass Ihre Foto- und/oder Kameraausrüstung beschlagnahmt wird bzw. Ihre Fotos gelöscht werden. Dies gilt im Übrigen für den gesamten Nahen Osten und Nordafrika.

Darüber hinaus verbieten einige Museen und Ausgrabungsstätten das Fotografieren/Filmen, um die Ausstellungsstücke zu schützen bzw. erheben eine Fotografier-/Filmgebühr und erlauben Fotos nur ohne Blitz und Stativ. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Reiseführer über die jeweiligen Bestimmungen.

Fernerhin möchten wir Sie bitten, insbes. in Kirchen und Moscheen sowie anderen religiösen Gebäuden oder Versammlungen aus Respekt gegenüber dem Ort und den Gläubigen auf das Filmen/Fotografieren zu verzichten sowie generell eher zurückhaltend zu sein, was das Fotografieren/Filmen von Personen angeht. Fragen Sie im Zweifel um Erlaubnis.

20. Elektrizität

In den meisten Gegenden und Hotels finden Sie 220 Volt Wechselstromanschlüsse. Europäische **Flachstecker** passen i.d.R., wengleich wir Ihnen empfehlen zur Sicherheit einen Reiseadapter mitzubringen. Die europäischen bzw. insbesondere die deutschen dreipoligen Stecker („Schuko-Stecker“) passen nicht überall. Sollten Sie einen solchen dabei haben, nehmen Sie unbedingt einen Reiseadapter mit.

21. Trinkgeld

Alle obligatorischen Trinkgelder für unsere Leistungsträger sind im Reisepreis enthalten. Wir möchten Sie jedoch darauf aufmerksam machen, dass Trinkgelder in Israel und Palästina bzw. Jordanien ein notwendiger Bestandteil des Einkommens sind und somit **in üblicher Höhe keinen zusätzlichen Verdienst darstellen**. Sollten Sie also mit einer Leistung besonders zufrieden sein, können Sie versichert sein, dass Ihr Fahrer, Reiseführer(in), Gepäckträger, Reiseleiter(in) oder Zimmerpersonal ein zusätzliches Trinkgeld mit großer Freude entgegennehmen wird.

2 Euro pro Person und Reisetag für den Reiseführer/die Reiseführerin sowie den Busfahrer/die Busfahrerin und 1 Euro pro Person und Reisetag für das Zimmerpersonal sind ein guter Richtwert um „ich war sehr zufrieden“ auszudrücken.

22. Zollbestimmungen

Die israelische, ebenso die jordanische Währung darf ein- und ausgeführt werden. Ggf. ist eine Deklaration über die Einfuhr von hochwertigen und teuren Schmuckstücken sowie elektronischen Geräten auszufüllen – lassen Sie nach Möglichkeit beides zu Hause. Eingeführte Devisen über US\$ 10.000 sind bei jeder Aus- und Einreise zu deklarieren – auch in Deutschland!

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem zuständigen israelischen oder jordanischen Konsulat oder der israelischen bzw. jordanischen Botschaft.

Überprüfen Sie vor dem Kauf von Souvenirs genau, ob Sie ggf. die **Grenze für zollfreien Einkauf** überschreiten und evtl. bei der Rückreise Einfuhrzoll zahlen müssen. Bedenken Sie bitte auch – unabhängig davon was ein Händler Ihnen erzählen mag – dass auch per Post nach Hause geschickte Einkäufe besteuert werden können, da diese grundsätzlich zuerst beim Zoll landen. Darüber hinaus gelten für viele (exotische) Reiseandenken strenge Einfuhrregeln im Heimatland.

Nehmen Sie keine Steine von Ausgrabungsstätten, Tempelanlagen, Gräbern etc. mit. Allein der Versuch illegaler Antiquitätenausfuhr – und dazu kann auch ein eigentlich völlig unscheinbarer Stein zählen – kann hart geahndet werden!

Falls Sie Antiquitäten erwerben möchten, können Sie dies z.B. in Jerusalem in lizenzierten Geschäften tun. Sie erhalten dort eine Kaufbescheinigung für die Ausfuhr. Beachten Sie bitte, dass dennoch Zollgebühren in Deutschland anfallen können und Antiquitäten bei der Einreise in Deutschland oder Ihrem Heimatland ggf. deklarationspflichtig sind. Informieren Sie sich rechtzeitig, am besten VOR der Abreise, falls Sie planen, Antiquitäten oder sonstige Andenken, Souvenirs etc. mit hohem Wert zu erwerben.

Notfallkontaktnummer

In Notfällen steht Ihnen folgende Telefonnummer 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr zur Verfügung, um mit ITERU in Kontakt treten zu können: **+49 6421 9686603**. In Israel und Palästina erreichen Sie ITERU zudem unter **+972 54 9059593**. Bitte nehmen Sie beide Nummer zu Ihren Reiseunterlagen und verwahren Sie diese sorgfältig.

Mehr Informationen und offene Fragen

Für Informationen zum Reisen in Israel, Palästina und Jordanien können Sie uns gerne persönlich kontaktieren. Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Ihre Nachricht, per E-Mail: **info@iteru.de** oder telefonisch unter **+49 [0] 6421 96 86 603**.

Wir wünschen Ihnen eine spannende, interessante und erholsame Reise!